



Der „Notfallverbund Magdeburger Archive“ wird zum „Notfallverbund Magdeburger Archive, Bibliotheken und Museen“

Am 3. September um 14 Uhr werden bei einer öffentlichen Veranstaltung im Landesarchiv in Magdeburg die Verträge zur Erweiterung des Magdeburger Notfallverbunds unterzeichnet.

Er wurde genau zehn Jahre zuvor von sechs Magdeburger Archiven gegründet: dem Landesarchiv, dem Stadtarchiv, dem Landtagsarchiv, der Außenstelle Magdeburg des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU), dem Landeskirchenarchiv sowie dem Bistumsarchiv. Jetzt wird er erweitert; dabei werden erstmals auch nicht-archivische Einrichtungen aufgenommen: neben dem Kulturhistorischen Museum und der Stadtbibliothek Magdeburg wird auch die Hochschule Magdeburg-Stendal mit Bibliothek und Archiv Partner des Notfallverbunds.

Die Vertragsunterzeichnung werden für die städtischen Einrichtungen der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport der Landeshauptstadt Magdeburg, Herr Prof. Dr. Puhle, und für die Hochschule die Stellv. Kanzlerin, Frau Richter, vornehmen.

Zu diesem Anlass wird der Leiter des Notfallverbunds, Herr Dr. Lusiardi, zu „10 Jahre Magdeburger Notfallverbund: Rückblick und Ausblick“ sprechen.

Wie wichtig ein solcher Verbund für die gemeinsame Notfallvorsorge und für die gegenseitige Hilfe bei der Bergung und Versorgung des wertvollen Kulturguts im Ernstfall sein kann, haben Katastrophen der jüngeren Vergangenheit immer wieder schmerzhaft vor Augen geführt: der Brand der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar 2004, der Einsturz des Kölner Stadtarchivs 2009 und zuletzt der Brand der Pariser Kathedrale Notre Dame.

PRESEMITTEILUNG



SACHSEN-ANHALT

Landesarchiv

Kontakt:

Dr. Ralf Lusiardi
Leiter der Abteilung Magdeburg
Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Brückstraße 2, 39114 Magdeburg

Tel. 0391/59806-233; 0391/59806-0

Fax: 0391/59806-600

poststelle@la.sachsen-anhalt.de

www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de